Leistungsbericht über das Jahr 2022

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin

Die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (HfS) ist eine der renommiertesten Hochschulen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum mit herausragendem internationalem Ruf. Sie ist in drei Abteilungen untergliedert und trägt gemeinsam mit der Universität der Künste und in Kooperation mit dem Netzwerk Tanzraum Berlin seit 2006 das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz. In den sieben Studiengängen (Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Puppenspielkunst, Spiel & Objekt, Choreographie und Bühnentanz) stehen die Studierenden und ihre exzellente Ausbildung in den Theaterkünsten im Zentrum. Die Hochschule für Schauspielkunst unterhält zur praxisnahen Ausbildung als Proben- und Aufführungstheater das bat-Studiotheater im Prenzlauer Berg. Durch Kooperationen mit Theatern in Berlin und weit darüber hinaus, wird den Studierenden schon früh ein professioneller Einstieg in den Beruf ermöglicht.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	**217**	**128**	**59%**	**65**	**30%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	179	101	56%	47	26%
Konsekutive Masterstudiengänge	32	23	72%	14	44%
Sonstige	2	2	100%	0	0%
Personal	**200**	**112**	**56%**	**22**	**11%**
Professorinnen und Professoren	33	21	64%	5	15%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	26	14	54%	4	15%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	53	33	62%	6	11%
Studentische Beschäftigte	27	16	59%	4	15%
Nebenberufliches Lehrpersonal	61	28	46%	3	5%
Studiengänge	**7**				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	4				
Konsekutive Masterstudiengänge	3				

Haushaltsvolumen in Mio. €	**11,8**
Zuschuss des Landes Berlin	9,9
Drittmitteleinnahmen	0,5
sonstige Einnahmen	1,4

Kurze Bewertung des Jahres 2022

Insgesamt blickt die HfS Ernst Busch auf ein durch äußere Faktoren sehr herausforderndes und dennoch sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die Möglichkeiten, die der neue Standort bieten kann, zeichnen sich nun deutlicher ab und beginnen sich künstlerisch, administrativ und in der allgemeinen Arbeitsgestaltung zu entfalten. Die HfS ist auf vielen Ebenen als neues Theaterhaus in Berlin-Mitte und exzellente Ausbildungseinrichtung der Theaterkünste sichtbar geworden.

Das Jahr 2022 war zunächst vom Schock geprägt, den der Beginn des Krieges in der Ukraine ausgelöst hat. Bemerkenswert war das große Engagement aller Hochschulangehörigen. Sie haben sofort künstlerische Angebote für Geflüchtete organisiert und zahlreich Spenden gesammelt. Über die Förderlinie „Fokus Ukraine“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre konnte die HfS das Projekt „Theaterakademie Charkiw @ HfS Ernst Busch“ realisieren. Es ermöglicht bis heute, dass Lehrende und Studierende unserer Partnerhochschule in Charkiw an der HfS weiter unterrichten und studierenden können. Auch das Engagement für Theaterschaffende aus dem Iran und Afghanistan ist ungebrochen. So konnte z. B. Masouma Adell über die Gerda-Henkel- Stiftung als „Kulturerhalterin“ an die HfS geholt werden. Als Mitglied der Theatergruppe Simorgh und als schreibende Schauspielerin, Maskenbildnern und vor allem Theater-Organisatorin war es Frau Adell nicht mehr möglich, gefahrlos in Afghanistan zu arbeiten. Mit ihren Ausstellungen und Workshops bereichert sie das künstlerische Profil der Hochschule erheblich.

Das Engagement in der Geflüchtetenhilfe führt auch zu Impulsen in der **Internationalisierung** der Hochschule. Flankiert werden konnten diese Impulse durch ein neues Austauschformat: „The Lachnit-Fixson Exchange Program in the Performing Arts“ stellt eine Möglichkeit für Studierende der HfS und von Partnerhochschulen in Israel bereit, in einen viermonatigen Kulturaustausch zu gehen.

Der HfS Ernst Busch ist es gelungen über zahlreiche **Kooperationen** die Pandemie hinter sich zu lassen und sich wieder einen festen Platz in der Theaterpraxis und in der Wahrnehmung des Publikums zu sich. Alle Kooperationen sind von größtem Wert für die Qualität der Lehre an der HfS. Sie tragen zur kulturellen Vielfalt in Berlin, zum Ausbau eines niederschwelligen kulturellen Angebotes für die Stadtgesellschaft und zum demokratischen Diskurs bei. Hervorgehoben werden sollen stellvertretend zwei Projekte, die sich in besonderer Weise um die Erinnerung der Opfer des Holocaust verdient gemacht haben: Für die internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz haben Studierende aus den Studiengängen Schauspiel und zeitgenössische Puppenspielkunst im Studio des HfS einen Dokumentarfilm über zwei weibliche Auschwitz-Überlebende synchronisiert und durch eine Mitwirkung an der App „HUMAN COMMODITY – Ware Mensch“ ist die HfS Teil eines musikalisch-dokumentarisches Memorial der Marc Sinan Company, des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit und der Spreehalle Berlin geworden. „Human Commodity“ erzählt die Geschichten von 99 Zwangsarbeitenden in Berlin während des Nationalsozialismus. Eine weitere wichtige neue Kooperation ist die mit der Ernst-Reuter-Schule aus dem Berliner Wedding. An der Ernst-Reuter-Schule lernen über 80 % migrantisierte Schüler*innen. Sie Schule mit ihren 1000 Schüler*innen galt lange Zeit als Problemschule. Die engagierten Lehrer*innen und Schüler*innen haben in den letzten Jahren einen beeindruckenden Transformationsprozess angestoßen. Hierzu gehört nun auch das Partnerschulprogramm mit der HfS. Ziel ist die Vermittlung von Theaterpraxis an der Schule und in der HfS, die Einrichtung von Praktikumsplätzen an der HfS und die Entwicklung gemeinsamer Projekte. Besondere Bedeutung für das Wirken der HfS in die Gesellschaft hatten des Weiteren das große „Puppe50 – Was war, was ist, was wird“- Fest und der „Tag der offenen Ernst Busch“.

Im Wintersemester 2022/23 startete die HfS das neue Programm für den erfolgreichen Start in die berufliche Praxis. Es trägt den Titel **„Yellow Brick Road“**. Die Seminare und Workshops der „Yellow Brick Road“ sind zugleich Sprungbrett, Anker und Netzwerk. Das Projekt unter Leitung von Paul Enke, Gastprofessor für Kulturmanagement, vernetzt die HfS auf vielfältige Weise mit der Theaterpraxis. Zur strategischen Fortentwicklung des Übergangs in die berufliche Praxis trägt auch der Hochschulrat der HfS bei, der 2022 neu gewählt wurde. Zu ihm gehören nun, neben der Rektorin, Dr. Friedrich Barner (ehem. Direktor der Schaubühne am Lehniner Platz), Svenja Böttger (Geschäftsführung und Festspielleitung Filmfestival Max Ophüls Preis), Moritz van Dülmen (Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin) und Iris Laufenberg (Intendantin des Deutschen Theaters).

Im Bereich **Gleichstellung** stellte, neben zahlreichen weiteren Diskusformaten und Angeboten, ein besonderes Highlight die Ausstellung „Frauen mit Namen, aber unbekannt“ dar. Diese wurde im Rahmen der Frauenvollversammlung 2022 eröffnet. Gezeigt wurden historische Frauenportraits aus dem Inszenierungsarchiv der HfS Ernst Busch. Die Bilder wurden durch künstlerische Impulse und biografischen Recherchen von Frauen der HfS ergänzt. Auf diese Weise erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit der weiblichen Geschichte der HfS. Etabliert wurden des Weiteren zwei Kinderspielkisten, damit Kinder etwas Spannendes zum Spielen vorfinden, wenn sie ihre Eltern in die Hochschule begleiten. Bei der Ausgestaltung wurde auf diversitätssensibles Spielzeug geachtet. Im Bereich **Diversität und Anti-Diskriminierung** wurde neben thematischen künstlerischen Beiträgen und Diskursformaten gezielt Fortbildungen zu Diversität und Anti-Diskriminierung im Kulturbetrieb angeboten. Durch Einladungen etwa der Queer Media Society an die HfS oder der Organisation von Veranstaltungen im Rahmen des Deutschen Diversity-Tages und des Pride Month, wurden Themen wie Queerness, Theater und Medien behandelt. Auch bei einem Besuch des Streaming-Anbieters Netflix ging es um Diversität in der Besetzung von Rollen und hinter der Kamera sowie um Inklusion und Repräsentation.

Im Rahmen eines partizipativen Prozesses wurde die neue Grundordnung der Hochschule entwickelt (Strukturkommission, hochschulöffentliche Grundordnungstage, erste Lesungen im AS und im Hochschulrat). Nach weiteren Abstimmungen im Jahr 2023 wird die GrundO nun den zuständigen Gremien vorgelegt.

Intensiviert wurde die Überarbeitung verschiedener administrativer Prozesse gemeinsam mit der weißensee Kunsthochschule und der Hochschule für Musik Hans Eisler sowie den gemeinsamen ServiceCentren. Aktuell werden in moderierten Prozessanalysen insbesondere die Themen „Dienst- und Studienreisen“ sowie „Beschaffung/ Vergabe“ in ihren Prozessen, Formularen, Richtlinien/ Handreichungen und Zuständigkeiten überarbeitet. Im WiSe 2023/24 sind die Implementierungen, vorerst in einer Testphase mit anschließender Verstetigung vorgesehen. Die Überarbeitungen sind zugleich Grundlage für die künftige Umsetzung der zugehörigen eProzesse. Das gemeinsame Vorgehen mündet zudem direkt in die stetige Verbesserung der Zusammenarbeit in und mit den ServiceCentren.

Neu eingeführte Formate des Austauschs haben mittlerweile Routine und werden umfassend genutzt.

Die Sanierung des bat-Studiotheater konnte begonnen und wichtige Schritte zu Ende 2022 vollzogen werden. Aktuell wurden die Ausschreibungen für den zweiten Bauabschnitt veröffentlicht.

Sicherheit, Gesundheits- und Arbeitsschutz wurden weiterentwickelt (vgl. u.a. Bestellung eines externen Brandschutzbeauftragten, Über- und Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen, Überarbeitung des Versicherungskonzepts, Beschaffung von Büromöbeln gemäß Arbeitsschutzvorgaben, anstehend Erste-Hilfe-Schulungen etc.).

Ein wichtiger Impuls im Bereich der Digitalisierung setzte die **Konferenz des Labors für Digitalität**. Sie stand unter dem Titel „Digitale Welten, beleuchtete Bühnen und vernetzte Objekte: Wie gestalten wir das gemeinschaftliche Erleben?“ Mit zahlreichen Expert*innen ging es um Erlebnisse in virtuellen Welten und welche inhaltlichen, gesellschaftlichen und technologischen Themen, von uns im digitalen Raum erzählt werden können. Am „Tag der Archive“ ging des Weiteren das kooperative **Repositorium** OPUS4 der Hochschule für Musik Hanns Eisler, der Kunsthochschule Weißensee Berlin und der HfS Ernst Busch online. Eine wichtige Erweiterung unserer digitalen Infrastruktur.

2022 konnten des Weiteren wichtige Schritte in Bezug auf mehr Nachhaltigkeit und grüne Campusentwicklung gegangen werden. Zusammen mit den Berliner Stadtwerken wurde eine Solaranlage in Betrieb genommen. Es würde Mülltrennung in den Büros und sonstigen Räumen der Hochschule etabliert. Unter Mitwirkung von Mitgliedern aller Statusgruppen wurde, in Kooperation mit dem Acker e.V. ein Acker-Projekt begonnen. Gemeinsam wurde ein Acker angelegt und bewirtschaftet. Hierdurch wurden zentrale Säulen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Alltag der Hochschulmitglieder integriert. Gestartet ist 2022 des Weiteren ein Projekt mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), die die Entwicklung von Ideen für eine grüne Campus-Entwicklung mit einer Gruppe von Studierenden aktiv begleitet hat. Aktuell werden mit Blick auf die o.g. Überarbeitungen der Dienst- und Studienreisen für die zugehörigen Richtlinien die Ziele und Eckpunkte nachhaltigen Reisens entwickelt.

Über Dritt- und Zweitmittel ist es uns gelungen, 2022 die Situation in unserem **Archiv** zu verbessern (erfolgreiche Einwerbung eines KEK-Modellprojektförderung und einer Digis-Förderung). Ein Wasserschaden hatte wertvolles Archivmaterial geschädigt und insgesamt die Frage aufgeworfen, wie wir mit unserem Archivgut aus den künstlerischen Produktionen in Zukunft umgehen. Um strategische Fragen in Bezug auf das Archiv kompetent beantworten zu können, war die HfS Mit-Organisatorin des digitalen Arbeitstreffens „Sammlung trifft Forschung“. Gemeinsam mit dem Bundesverband Theatersammlungen im deutschsprachigen Raum, der AG ARCHIV der Gesellschaft für Theaterwissenschaft und dem HZT wurde u.a. diskutiert, inwiefern das Archiv Grundlage für künstlerische Forschung am Haus und darüber hinaus darstellen kann.

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	**9.592**	**10.753**	**9.814**	**11.762**	**1.948**	**20%**
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt[1)]	**8.123**	**9.810**	**9.467**	**10.773**	**1.306**	**14%**
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	7.216	8.562	8.706	9.361	655	8%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	148	430	348	925	577	>100%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	23	25	25	24	-1	-4%
Personalkostenerstattung	223	270	296	351	55	18%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	5	9	2	3	2	>100%
Sonstige Einnahmen	509	513	91	109	19	21%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	0	0	23	23	-
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt[1)]	**1.186**	**621**	**228**	**535**	**307**	**>100%**
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	1.186	621	228	535	307	>100%
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	980	0	0	298	298	-
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt[2)]	**283**	**322**	**119**	**454**	**335**	**>100%**
nach Mittelgeber						
Drittmittel vom Bund	240	232	0	0	0	-
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	0	42	35	120	85	>100%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	5	0	0	11	11	-
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	19	33	4	8	4	>100%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	3	0	61	305	244	>100%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	16	15	19	11	-8	-42%
nach Verwendungszweck						
überwiegend Lehre	283	322	119	454	335	>100%
- darunter Qualitätspakt Lehre	240	232	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	2.439	1.484	2.635	2.923	289	11%

[1)] ohne Drittmittel

[2)] Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	**9.623**	**9.324**	**9.472**	**10.683**	**1.211**	**13%**
Personalausgaben insgesamt	**5.694**	**7.020**	**7.207**	**8.064**	**857**	**12%**
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	2.435	3.345	3.480	3.738	258	7%
Dienstbezüge Beamte	2.093	2.223	2.081	2.245	163	8%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	48	32	64	27	-37	-58%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	694	883	976	1.332	357	37%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	332	455	510	582	72	14%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	73	64	77	116	39	51%
Sonstige Personalausgaben	19	18	19	25	6	29%
Sachausgaben insgesamt	**2.280**	**2.131**	**2.090**	**2.197**	**107**	**5%**
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	19	7	12	119	108	>100%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	151	259	310	259	-51	-17%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	932	978	685	657	-28	-4%
Bauunterhaltung	43	155	306	177	-129	-42%
Bewirtschaftung (o. Energie)	205	286	347	403	56	16%
Energiekosten	119	163	117	192	75	64%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	392	85	105	97	-8	-8%
Sonstige Mieten und Pachten	34	15	14	14	0	0%
Sonstige Sachausgaben	382	181	193	278	85	44%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	0	0	23	23	-
Investitionsausgaben insgesamt	**1.649**	**173**	**175**	**422**	**247**	**>100%**
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	653	0	0	297	297	-
Geräteinvestitionen	16	173	175	125	-50	-28%
Sonstige Investitionen	980	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	1.992	1.706	2.402	3.035	632	26%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	**267**	**767**	**395**	**484**	**88**	**22%**
Personalausgaben	229	623	211	338	128	61%
Sachausgaben	38	143	185	146	-39	-21%

2. Personal der Hochschule

2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Prof. und Mittelbau insgesamt		**50**	**53**	**55**	**59**	**4**	**7%**
Finanzierungsart	Haushalt	47	53	53	50	-3	-6%
	Drittmittel	3	0	2	9	7	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	36	37	39	38	-1	-3%
	befristet	14	16	16	21	5	31%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	26	29	27	27	0	0%
	Teilzeit	24	24	28	32	4	14%
Professorinnen und Professoren insgesamt		**29**	**30**	**29**	**33**	**4**	**14%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**21**	**20**	**21**	**20**	**-1**	**-5%**
Finanzierungsart	Haushalt	21	20	21	20	-1	-5%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**5**	**5**	**3**	**3**	**0**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	4	5	3	3	0	0%
	Drittmittel	1	0	0	0	0	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**3**	**5**	**5**	**10**	**5**	**100%**
Finanzierungsart	Haushalt	3	5	5	6	1	20%
	Drittmittel	0	0	0	4	4	-
Mittelbau insgesamt		**21**	**23**	**26**	**26**	**0**	**0%**
Finanzierungsart	Haushalt	19	23	24	21	-3	-13%
	Drittmittel	2	0	2	5	3	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	15	17	18	18	0	0%
	befristet	6	6	8	8	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	8	12	10	9	-1	-10%
	Teilzeit	13	11	16	17	1	6%

2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Lehrbeauftragte		**51**	**76**	**51**	**61**	**10**	**20%**
Finanzierungsart	Haushalt	51	76	51	61	10	20%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**14**	**15**	**15**	**27**	**12**	**80%**
Finanzierungsart	Haushalt	14	15	15	24	9	60%
	Drittmittel	0	0	0	3	3	-

2. Personal der Hochschule

2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**40,2**	**42,1**	**42,2**	**44,2**	**2,0**	**5%**
Finanzierungsart	Haushalt	37,2	42,1	40,7	38,2	-2,5	-6%
	Drittmittel	3,0	0,0	1,5	6,0	4,5	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	28,9	29,4	30,4	30,2	-0,3	-1%
	befristet	11,3	12,7	11,8	14,0	2,2	19%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	26,0	29,0	27,0	27,0	0,0	0%
	Teilzeit	14,2	13,1	15,2	17,2	2,0	13%
Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)		**24,3**	**23,9**	**23,3**	**26,0**	**2,8**	**12%**
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		**18,0**	**17,3**	**17,8**	**17,5**	**-0,3**	**-1%**
Finanzierungsart	Haushalt	18,0	17,3	17,8	17,5	-0,3	-1%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Professorinnen und Professoren auf Zeit		**4,7**	**3,5**	**2,0**	**1,5**	**-0,5**	**-25%**
Finanzierungsart	Haushalt	3,7	3,5	2,0	1,5	-0,5	-25%
	Drittmittel	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Gastprofessorinnen und -professoren		**1,7**	**3,2**	**3,5**	**7,0**	**3,5**	**100%**
Finanzierungsart	Haushalt	1,7	3,2	3,5	4,5	1,0	29%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5	-
Mittelbau insgesamt (VZÄ)		**15,9**	**18,2**	**19,0**	**18,2**	**-0,8**	**-4%**
Finanzierungsart	Haushalt	13,9	18,2	17,5	14,7	-2,8	-16%
	Drittmittel	2,0	0,0	1,5	3,5	2,0	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	10,9	12,2	12,7	12,7	0,0	0%
	befristet	5,0	6,0	6,3	5,5	-0,8	-12%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	8,0	12,0	10,0	9,0	-1,0	-10%
	Teilzeit	7,9	6,2	9,0	9,2	0,2	3%

2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)[1)]

Lehrbeauftragte		**10,2**	**15,2**	**10,2**	**12,2**	**2,0**	**20%**
Finanzierungsart	Haushalt	10,2	15,2	10,2	12,2	2,0	20%
Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-**
Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren		**2,8**	**3,0**	**3,0**	**5,4**	**2,4**	**80%**
Finanzierungsart	Haushalt	2,8	3,0	3,0	4,8	1,8	60%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	-

[1)] Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**33**	**37**	**40**	**53**	**13**	**33%**
Finanzierungsart	Haushalt	33	37	39	46	7	18%
	Drittmittel	0	0	1	7	6	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	28	31	33	36	3	9%
	befristet	5	6	7	17	10	>100%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27	27	25	25	0	0%
	Teilzeit	6	10	15	28	13	87%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		14	29	33	44	11	33%
- Bibliothekspersonal		1	2	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		17	6	6	6	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		1	0	0	2	2	-

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte		**31,2**	**32,1**	**33,6**	**40,1**	**6,5**	**19%**
Finanzierungsart	Haushalt	31,2	32,1	33,1	36,4	3,3	10%
	Drittmittel	0,0	0,0	0,5	3,7	3,2	>100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	26,9	28,0	29,9	30,6	0,7	2%
	befristet	4,3	4,1	3,7	9,5	5,9	>100%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27,0	27,0	25,0	25,0	0,0	0%
	Teilzeit	4,2	5,1	8,6	15,1	6,5	76%
nach Personalart							
- Verwaltungspersonal		12,4	24,1	26,6	31,6	5,1	19%
- Bibliothekspersonal		1,0	2,0	1,0	1,0	0,0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		16,8	6,0	6,0	6,0	0,0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		1,0	0,0	0,0	1,5	1,5	-

3. Studium und Lehre[1)]

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	**231**	**272**	**241**	**217**	**-24**	**-10%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	209	235	212	179	-33	-16%
Konsekutive Masterstudiengänge	20	36	28	32	4	14%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1	0	0	4	4	-
Sonstige[2)]	1	1	1	2	1	100%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt	**54**	**51**	**29**	**25**	**-4**	**-14%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	24	27	20	5	-15	-75%
Brandenburg	2	0	1	0	-1	-100%
andere Bundesländer	11	10	3	7	4	>100%
Ausland	17	14	5	13	8	>100%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	23	26	11	11	0	0%
Ausländer/-innen	31	25	18	14	-4	-22%
- Bildungsinländer/-innen[3)]	14	16	13	1	-12	-92%
- Bildungsausländer/-innen[4)]	17	9	5	13	8	>100%
- EU-Staatsangehörigkeit[5)]	15	6	3	6	3	100%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	2	3	2	7	5	>100%
nach Art der Hochschulzugangsberechtigung						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	54	51	29	25	-4	-14%
3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt	**74**	**87**	**35**	**52**	**17**	**49%**
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	**62**	**66**	**31**	**29**	**-2**	**-6%**
nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung						
Berlin	28	33	21	11	-10	-48%
Brandenburg	2	0	1	1	0	0%
andere Bundesländer	23	27	5	12	7	>100%
Ausland	9	6	4	5	1	25%
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	38	46	14	22	8	57%
Ausländer/-innen	24	20	17	7	-10	-59%
- Bildungsinländer/-innen[3)]	15	17	13	2	-11	-85%
- Bildungsausländer/-innen[4)]	9	3	4	5	1	25%
- EU-Staatsangehörigkeit[5)]	8	2	3	4	1	33%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1	1	1	1	0	0%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	**11**	**18**	**4**	**17**	**13**	**>100%**
nach Staatsangehörigkeit						
Deutsche	4	12	2	8	6	>100%
Ausländer/-innen	7	6	2	9	7	>100%
- Bildungsinländer/-innen[3)]	0	0	0	0	0	-
- Bildungsausländer/-innen[4)]	7	6	2	9	7	>100%
- EU-Staatsangehörigkeit[5)]	6	3	0	4	4	-
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1	3	2	5	3	>100%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule[6)]	0	0	0	0	0	-

[1)] In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

[3)] Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

[4)] Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

[5)] EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

[6)] Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.3. Ausländische Studierende						
Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen						
insgesamt	**84**	**88**	**78**	**65**	**-13**	**-17%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**36%**	**32%**	**32%**	**30%**		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	72	72	65	47	-18	-28%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	34%	31%	31%	26%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	11	15	12	14	2	17%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	55%	42%	43%	44%		
im Austauschstudium	1	0	0	4	4	-
proz. Anteil im Austauschstudium	100%	-	-	100%		
Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)						
insgesamt	**39**	**46**	**40**	**23**	**-17**	**-43%**
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	**17%**	**17%**	**17%**	**11%**		
darunter						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	39	45	40	23	-17	-43%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	19%	19%	19%	13%		

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**62**	**66**	**31**	**29**	**-2**	**-6%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	62	66	31	29	-2	-6%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**11**	**18**	**4**	**17**	**13**	**>100%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	11	18	4	17	13	>100%

3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen[1)]

Studierende innerhalb der RSZ insgesamt		**225**	**239**	**209**	**171**	**-38**	**-18%**
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		**225**	**239**	**209**	**171**	**-38**	**-18%**
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		**98%**	**88%**	**87%**	**80%**		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**206**	**214**	**187**	**145**	**-42**	**-22%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	206	214	187	145	-42	-22%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom)	163	161	135	118	-17	-13%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**18**	**25**	**22**	**22**	**0**	**0%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	18	25	22	22	0	0%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	**insgesamt**	**1**	**0**	**0**	**4**	**4**	**-**
	Kunst, Kunstwissenschaft	1	0	0	4	4	-

[1)] ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifeprüfung, Meisterklassen

3. Studium und Lehre

3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		**58**	**40**	**49**	**75**	**26**	**53%**
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	**insgesamt**	**51**	**35**	**36**	**59**	**23**	**64%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	51	35	36	59	23	64%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	38	22	36	23	-13	-36%
Konsekutive Masterstudien-gänge	**insgesamt**	**7**	**5**	**13**	**16**	**3**	**23%**
	Kunst, Kunstwissenschaft	7	5	13	16	3	23%
Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		92%	91%	67%	80%	0	19%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		98%	94%	97%	95%	0	-2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		71%	80%	23%	56%	0	>100%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		86%	100%	92%	100%	0	8%

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
3.7. Betreuungsrelationen							
Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler							
Betreuungsrelation	**insgesamt**	**5,1**	**4,8**	**4,8**	**4,4**	**-0,4**	**-9%**
gem. amtlicher	Kunst, Kunstwissenschaft	5,1	4,8	4,8	4,4	-0,4	-9%
Hochschulstatistik[1]							
Abschlüsse je Professor/-in[2]							
Bachelor-Abschlüsse	**insgesamt**	**1,8**	**1,2**	**1,2**	**1,8**	**0,5**	**44%**
u.a. grundständige	Kunst, Kunstwissenschaft	1,8	1,2	1,2	1,8	0,5	44%
Studiengänge							
Master-Abschlüsse	**insgesamt**	**0,2**	**0,2**	**0,4**	**0,5**	**0,0**	**8%**
(ohne Weiterbildung)	Kunst, Kunstwissenschaft	0,2	0,2	0,4	0,5	0,0	8%

[1] Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

[2] Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt[1)]	**267**	**379**	**135**	**373**	**238**	**>100%**
davon						
Bund	**224**	**246**	**1**	**0**	**-1**	**-100%**
BMBF	224	246	1	0	-1	-100%
Europäische Union (EU)	**0**	**91**	**65**	**87**	**22**	**34%**
Sonstige	0	91	65	87	22	34%
Sonstige öffentliche Bereiche	**16**	**0**	**0**	**9**	**9**	**-**
Gewerbliche Wirtschaft	**15**	**26**	**7**	**7**	**0**	**0%**
Stiftungen u. dgl.	**0**	**0**	**44**	**258**	**214**	**>100%**
Sonstige Bereiche	**11**	**15**	**19**	**12**	**-7**	**-39%**
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Sonstige Sondermittel	0	0	0	0	0	-
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	0	0	0	0,5	1	-
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	21	26	35	59	24	69%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	13	10	14	17	3	21%

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen[2)]

"Wunschmaschine" auf der Bühne OBEN der HfS, Berlin
"Suchen nach Uimi" auf der Bühne UNTEN der HfS, Berlin
"Das Tagebuch eines Verrückten" auf einer Probebühne der HfS, Berlin
"Auf Holzwegen" in den Uferstudios Berlin
"All the heroes are cancelled" im English Theatre Berlin

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben[2)]

"Das Halsband" in Kooperation mit dem Renaissance-Theater Berlin
"Hamletmaschine" in Kooperation mit der HEAR (Haute école des arts du Rhin)
"Mephisto" in Kooperation mit dem Berliner Ensemble
"Looking for direction" in Kooperation mit Alexandria Nova
"runners" in Kooperation mit der Stiftung Reinbeckhallen Sammlung für Gegenwartskunst

[1)] Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

[2)] Im Jahr 2022 konnten pandemiebedingt ausgefallene Projekte nachgeholt werden, so dass mehr herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben stattgefunden haben.

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	Diff. zum Vorjahr in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen[1)]						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	37	35	24	16	-8	-33%
Studierende	130	161	147	128	-19	-13%
Bachelorabschlüsse	7	7	0	21	21	-
Master- und ungestufte Abschlüsse	23	14	29	29	0	0%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	11	11	14	14	0	0%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	60%	53%	77%	55%	-22%	-29%
Studierende	56%	59%	61%	59%	-2%	-3%
Bachelorabschlüsse	54%	54%	-	58%	58%	-
Master- und ungestufte Abschlüsse	51%	52%	59%	74%	15%	26%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	52%	48%	54%	54%	0%	0%
6.2. Frauenanteile an den Professuren[1)]						
Frauen	**16**	**19**	**19**	**21**	**2**	**11%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	3	5	5	7	2	40%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	2	2	2	1	-1	-50%
Professuren auf Lebenszeit	11	12	12	13	1	8%
- C2	2	6	6	5	-1	-17%
- W2/C3	5	4	4	6	2	50%
- W3/C4	4	2	2	2	0	0%
Frauen in %	**55%**	**63%**	**66%**	**64%**	**-2%**	**-3%**
Gastprofessuren (hauptberuflich)	100%	100%	100%	70%	-30%	-30%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	40%	40%	67%	33%	-33%	-50%
Professuren auf Lebenszeit	52%	60%	57%	65%	8%	14%
- C2	50%	86%	86%	83%	-2%	-3%
- W2/C3	71%	80%	67%	100%	33%	50%
- W3/C4	40%	25%	25%	25%	0%	0%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren[2)]						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	0	14	0	18	18	-
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0	2	0	3	3	-
Berufungen auf Lebenszeit	0	1	0	3	3	-
Ernennungen auf Lebenszeit	0	1	0	2	2	-
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	-	44%	0%	49%	49%	-
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	-	100%	0%	75%	75%	-
Berufungen auf Lebenszeit	-	100%	0%	75%	75%	-
Ernennungen auf Lebenszeit	-	100%	0%	100%	100%	-
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule[3)]						
Frauen in %						
Hochschulleitung[4)]	33%	67%	100%	100%	0%	0%
Dekan/ Dekanin/ wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	50%	50%	50%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)[3)]						
Frauen in %	**47%**	**57%**	**45%**	**48%**	**3%**	**7%**
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	33%	33%	33%	67%	33%	100%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	53%	67%	53%	53%	0%	0%
Akademischer Senat	62%	62%	54%	54%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	39%	54%	41%	41%	0%	0%

[1)] Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

[2)] Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

[3)] Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

[4)] Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in